

## **Leistungsbeschreibung im Rahmen der Ausschreibung:**

### **Erstellung einer Webapp zu Erinnerungsorten der deutsch-französischen Geschichte**

#### **Einleitung**

##### **1.1 Projektträger**

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation im Dienst der deutsch-französischen Zusammenarbeit mit Standorten in Paris, Berlin und Saarbrücken. Es wurde 1963 durch den Élysée-Vertrag gegründet. Aufgabe des DFJW ist es, die Beziehungen zwischen jungen Menschen beider Länder zu fördern, ihr Verständnis füreinander zu stärken und die Kultur des Nachbarlandes näherzubringen.

Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens plant das DFJW die Einrichtung einer Online-Plattform mit dem Titel *Kartorik*.

##### **1.2 Ziele**

*Kartorik* ist eine digitale Landkarte repräsentativer Orte der deutsch-französischen Geschichte. Sie soll auf der Website des DFJW erscheinen. Die wissenschaftliche Koordination des Projekts liegt bei den Historiker:innen Dr. Corine Defrance und Prof. Dr. Ulrich Pfeil. Bisher wurden 60 Orte identifiziert, hauptsächlich in Deutschland und Frankreich, aber nicht ausschließlich. Eine erste Version mit 30 Orten wird Anfang Juli 2023 veröffentlicht. Bis Ende 2023 sollen weitere 30 Orte hinzukommen. Bis 2025 ist eine Erweiterung beabsichtigt (bis auf 100 Orte).

Die Karte ist mit Beschreibungen verknüpft, die von Expert:innen verfasst werden. Ikonografische und/oder audiovisuelle Inhalte sowie Links zu historischen Dokumenten und Webseiten zum selben Thema sind ebenfalls in den Beschreibungen enthalten. Zudem soll es mehrere Suchmodi geben (nach geografischen, zeitlichen oder thematischen Kriterien).

Die Erinnerungsorte beziehen sich auf verschiedene Epochen von 1871 bis in die Gegenwart, mit einem Schwerpunkt auf das „Jahrhundert der Extreme“ zwischen Weltkriegen und deutsch-französischer Verständigung nach 1945/49 sowie deutsch-französischen Ereignissen seit der Jahrtausendwende.

##### **1.3 Zielgruppe**

*Kartorik* richtet sich in erster Linie an junge Menschen aus Deutschland und Frankreich im Alter von 14 bis 25 Jahren sowie an Fachkräfte, die sie

im Rahmen internationaler Begegnungsprojekte pädagogisch begleiten (Lehrkräfte, Teamer:innen usw.).

Die Grafik und die Ergonomie der Plattform müssen für diese Zielgruppe zugänglich und attraktiv gestaltet sein. Darüber hinaus erfordert die Nutzung einer zweisprachigen Plattform einen intuitiven Ansatz und, wo immer möglich, den Einsatz nonverbaler Elemente.

## **1.4 Allgemeine Bedingungen**

In dieser Leistungsbeschreibung werden die Erwartungen des DFJW an das Endprodukt sowie die vom Auftragnehmer und vom DFJW zu erbringenden Leistungen dargelegt.

Die Ausschreibung wird vom Projektträger auf seiner Website und über verschiedene Mailinglisten veröffentlicht. Die Teilnahme an der Ausschreibung wird nicht vergütet.

Die Auswahl des Auftragnehmers liegt beim DFJW. Dem ausgewählten Anbieter wird ein Vertrag angeboten, in dem die Modalitäten der Dienstleistung festgelegt sind. Jede Vertragsänderung setzt eine vorherige Abstimmung mit dem DFJW voraus und muss Gegenstand einer schriftlichen Zusatzvereinbarung sein.

## **Technischer Rahmen**

### **2.1 Hosting**

Die Webapp wird auf einem Server des Dienstleisters gehostet. Auf der Webapp sollen Tracking-Cookies von Matomo zur Erstellung von Statistiken benutzt werden. Die Codes werden vom DFJW geliefert.

### **2.2 CMS**

Das DFJW muss die Möglichkeit haben, inhaltliche Änderungen selbst vorzunehmen. Deshalb wird ein CMS bevorzugt, wobei die Wahl des CMS dem Dienstleister überlassen wird.

### **2.3 Karten-APIs**

Da die Karte den zentralen Punkt der Seite darstellt, ist die Auswahl einer geeigneten API wichtig. Die Auswahl der API unterliegt dem Dienstleister und sollte begründet werden. Die Kosten werden vom DFJW übernommen.

### **2.4 Support/Maintenance**

Der Dienstleister soll ebenfalls den Support und die Maintenance für die Webapp für einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren übernehmen. Die

Kosten dafür sollten ebenfalls budgetiert werden.

## **2.5 Responsive Design**

Die Plattform *Kartorik* ist für die Veröffentlichung im Internet, unter [kartorik.dfjw.org](http://kartorik.dfjw.org) und [cartorique.ofaj.org](http://cartorique.ofaj.org) für die französische Version, bestimmt. Sie soll auf verschiedenen Medien (Computer, Tablets, Smartphones usw.) abrufbar und somit responsive sein.

Da die Zielgruppe junge Menschen sind, wird ein besonderes Augenmerk auf die mobile Version der Webapp gelegt. Ein mobile first Ansatz ist daher denkbar.

## **2.6 Grafische Gestaltung**

Die Plattform genießt eine gewisse Autonomie gegenüber der Webseite und ist nicht verpflichtet, deren Grafikcharta oder Funktionalitäten einzuhalten. Die pädagogischen Ziele stehen im Vordergrund.

## **2.7 Umgang mit Zweisprachigkeit**

Sämtliche Inhalte müssen in einer deutschen und französischen Fassung verfügbar sein. Aus Gründen der Lesbarkeit ist es am besten, wenn jeweils eine Sprache erscheint. Jede Seite sollte daher doppelt vorhanden sein, wobei ein Link jederzeit den Wechsel zwischen beiden Versionen ermöglicht.

Die Texte werden vom DFJW in beiden Sprachen zur Verfügung gestellt. Es wird daher vom Auftragnehmer nicht verlangt, dass er intern über zweisprachiges Personal verfügt. Die ikonografischen und audiovisuellen Inhalte in den Beschreibungen sollen in die Zielsprache übersetzt oder untertitelt werden. Wenn nicht alle Dokumente vor dem Start der Plattform verarbeitet werden konnten, wird diese Phase in den Folgemonaten stattfinden.

## **2.8 Weiterentwicklungsperspektive**

Obwohl diese Leistungsbeschreibung die für 2023 erwarteten Leistungen gemäß dem weiter unten detailliert beschriebenen Zeitplan darstellt, müssen bei der Erstellung der Plattform mögliche spätere Entwicklungen berücksichtigt werden, um ihre Durchführbarkeit zu gewährleisten.

- Die Plattform wird auf einer Website veröffentlicht, muss aber in Zukunft auch die Form einer mobilen Anwendungssoftware annehmen können. Die ausgewählten Optionen müssen daher mit diesem Format kompatibel sein.
- 60 Orte sollen Ende 2023 auf der Karte verzeichnet sein; bis 2025 soll die Karte weitere Orte enthalten (bis zu 100). Das Format der digitalen Karte muss daher die doppelte Anzahl der derzeit identifizierten Orte anzeigen können, wobei eine

- zufriedenstellende Lesbarkeit erhalten bleiben muss.
- Die Plattform existiert zunächst in zwei Sprachen (Deutsch und Französisch). Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, sie später um Versionen in einer oder zwei weiteren Sprachen zu erweitern.

Es wird erwartet, dass der Anbieter die Plattform wartet, nachdem sie in Betrieb genommen wurde.

## **Erwartete Leistungen**

In diesem Abschnitt formuliert das DFJW Erwartungen, ohne immer die technischen Lösungen zu spezifizieren, mit denen diese erfüllt werden sollen. Diese Entscheidung entspricht dem Wunsch, dem Anbieter die Freiheit für kreative Strategien zu lassen, ohne sich von vornherein in einem zu engen Rahmen bewegen zu müssen.

### **3.1 Interaktive Landkarte**

Im Mittelpunkt des Projekts *Kartorik* steht eine interaktive digitale Landkarte, die auf der Startseite der Plattform erscheinen soll.

Der Kartenhintergrund soll so gestaltet sein, dass alle identifizierten Orte auf der Startseite sichtbar sind. Die Suche nach verschiedenen Kriterien führt dann dazu, dass nicht relevante Orte teilweise ausgeblendet werden (ohne sie verschwinden zu lassen).

Die meisten Orte befinden sich zwar in Deutschland und im französischen Mutterland, einige sind jedoch in anderen Ländern Europas (Spanien, Schweiz, Albanien) oder sogar auf anderen Kontinenten (Togo). Es bedarf einer Lösung, um diese Orte sichtbar zu machen, ohne den Fokus auf Deutschland und Frankreich zu verlieren (z. B. anhand von Einblendungen wie bei den Übersee-Departements auf Frankreichkarten).

Nutzer:innen können anhand von drei Suchkriterien auf der Seite recherchieren:

- Geografie
- Epoche
- Thema

#### *Geografie*

Die Suche nach geografischen Kriterien erfolgt mithilfe eines Zooms, mit dem eine bestimmte Region oder Stadt vergrößert werden kann. Weil die ausgewählten Orte eine gemeinsame Geschichte aufweisen, sollen sie nicht explizit als deutscher oder französischer Ort gekennzeichnet werden. Außerdem handelt es sich bei einigen Orten um Grenzorte.

Die Möglichkeit, den Maßstab zu ändern, ist umso wichtiger, als es in einigen Städten wie Berlin oder Paris mehrere Orte gibt, die voneinander

unterscheidbar sein müssen.

Der Grad der Genauigkeit (bis hin zu den genauen GPS-Koordinaten) hängt von der Art des Ortes ab.

### *Zeit/Epoche*

Die Suche nach historischen Kriterien erfolgt anhand einer Zeitleiste, die auf Anfrage erscheint.

Die Ereignisse, auf die sich die gekennzeichneten Orte beziehen, sind in verschiedene Zeiträume unterteilt:

- vor 1870
- 1870 bis 1918
- 1919 bis 1945 (oder 1919-1939 und 1939-1945)
- 1945 bis 1989 (oder 1945-1963 und 1963-1989).
- nach 1990

Daraus ergeben sich zwischen 5 und 7 Zeiträume. Die Kategorisierung wird von den für die wissenschaftliche Projektkoordination zuständigen Historiker:innen vorgenommen. Wird ein Zeitraum ausgewählt, werden die entsprechenden Orte auf der Karte hervorgehoben.

### *Thema*

Die Suche nach thematischen Kriterien erfolgt mithilfe von Schlüsselwörtern, die von den Autor:innen und Koordinator:innen über eine interne Suchmaschine mit jedem Ort verknüpft werden. Orte, die dem Stichwort entsprechen, werden auf der Karte hervorgehoben.

## **3.2 Merkblätter**

Zu jedem Ort gehört ein von Expert:innen verfasstes, pädagogisch aufbereitetes Merkblatt mit ca. 5000 Zeichen. Die Länge des Dokuments lässt es höchstwahrscheinlich nicht zu, dass es vollständig in einem Nebenfenster auf derselben Seite wie die Karte angezeigt werden kann.

Das Merkblatt wird in einem Lightbox-Fenster geöffnet. Es wäre wünschenswert, dass das Öffnen des Merkblatts nicht dazu führt, dass die Karte – wenn auch nur vorübergehend – verschwindet.

Jedes Blatt enthält Schlüsselwörter (Tags), die für die Suche nach thematischen Kriterien notwendig sind. Hinzu kommen Links im Textkörpern, mithilfe derer man direkt von einem Blatt zum anderen springen kann, wenn sie verwandte Themen betreffen. Diese Hyperlinks werden von der Projektkoordination im Vorfeld identifiziert und übermittelt.

Wie die Landkarte enthält auch jedes Merkblatt einen Link, über den man

zwischen den Sprachfassungen wechseln kann.

### **3.3 Dokumente im Anhang**

Jedem Merkblatt sind 5 oder 6 Dokumente beigelegt, die von den Autor:innen zur Verfügung gestellt werden. Dabei kann es sich um Bilder (Fotos, Zeichnungen, Dokumente), Videos oder Tonaufnahmen handeln. Ihre Aufgabe ist es, bestimmte Aspekte des Ortes zu veranschaulichen oder zu vertiefen und die pädagogische Nutzung der Karte zu erleichtern.

In einigen Fällen ist der Zugang zum Dokument ein Link zu einer anderen Website, die dann in einem neuen Tab geöffnet wird. In anderen Fällen sollten Bild-, Video- oder Audiodateien auf der Website selbst geöffnet werden können.

Wenn das Dokument nicht in der Sprache des Merkblatts vorliegt, wird es übersetzt oder mit Untertiteln versehen, die auf vom DFJW bereitgestellten Texten basieren.

### **3.4 Kontaktformular**

Die Plattform enthält außerdem ein Kontaktformular, damit die Nutzer:innen mit dem DFJW in Kontakt treten, Informationen zu den gekennzeichneten Orten beisteuern oder die Aufnahme neuer Orte vorschlagen können.

## **Erbrachte Leistungen**

Das DFJW verpflichtet sich in Zusammenarbeit mit den Koordinator:innen und den beteiligten Autor:innen, sämtliche Inhalte in beiden Sprachen bereitzustellen. Die Aufgabe des Auftragnehmers bezieht sich daher in erster Linie auf die Programmierung und Gestaltung der digitalen Landkarte.

### **4.1 Lieferung der Texte und Dokumente**

Das DFJW übermittelt dem Auftragnehmer die Texte und Dokumente, die auf der Plattform erscheinen sollen. Dazu gehören:

- Titel
- Ortsnamen
- Zeitleiste
- Merkblätter
- Titel und Beschriftungen der Dokumente im Anhang
- Schlüsselwörter und Hyperlinks
- Text des Kontaktformulars

Sämtliche Dokumente werden auf Deutsch und Französisch in einer Form übermittelt, die es dem Auftragnehmer ermöglicht, beide Versionen zu

gestalten, ohne notwendigerweise beide Sprachen zu beherrschen.

#### **4.2 Verwaltung der Rechte**

Das DFJW verpflichtet sich, vor der Veröffentlichung sicherzustellen, dass die Nutzungsrechte für die Bilder und audiovisuellen Dokumente eingeholt wurden (Bedingungen, Nutzung, Dauer usw.). Es stellt außerdem im Rahmen der den Autor:innen angebotenen Verträge sicher, dass die veröffentlichten Texte Eigentum des DFJW sind.

Der Auftragnehmer kann in keinem Fall für eine eventuelle Verletzung des Urheberrechts in Bezug auf die vom DFJW bereitgestellten Inhalte haftbar gemacht werden.

#### **5. Zeitplan für die Ausschreibung**

Frist für die Einreichung von Vorschlägen durch potenzielle Anbieter.	17.2.2023
Auswahl des Anbieters durch das DFJW	27.2.2023
Erstellung der Plattform in beiden Sprachen	15.5.2023
Testphase	15.5.-20.6.2023
Start der Plattform	1.7.2023

#### **6. Kontakt**

Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Referat „Interkulturelle Aus- und Fortbildung“

Molkenmarkt 1  
10179 Berlin  
Telefon: +49 30 288 75 743  
E-Mail: kartorik-cartorique@dfjw.org